



Münster, 3. Dezember 2019

Ratsantrag

Eine Bestandsaufnahme der großen Wohnimmobilien in Münster-Nord erstellen und eine Handlungsstrategie entwickeln, um die Wohnsituation der BewohnerInnen zu verbessern

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. möglichst kurzfristig eine Bestandsaufnahme der großen Wohnimmobilien in Kinderhaus und Coerde im Hinblick auf den baulichen Zustand, auf Probleme der Wohnqualität und die Eigentümerstruktur der Immobilien zu erstellen.
2. eine Handlungsstrategie gegen mangelnde Instandhaltung und gegen Vernachlässigung der Immobilien zu entwickeln und die rechtlichen Möglichkeiten der Stadt darzustellen, um die Wohnsituation für die MieterInnen zu verbessern.
3. geeignete Instrumente zusammenzustellen, mit denen künftig bei der Entwicklung von neuen Großimmobilien dieser Problematik vorbeugend begegnet werden kann.

Begründung

Die Situation in den großen Wohnblocks und Hochhäusern in Kinderhaus und Coerde ist heterogen: Einige Immobilien sind in einem guten baulichen Zustand, einige Immobilienbesitzer

kümmern sich vorbildlich um ihre Objekte und unterhalten sogar eigene Strukturen zur Quartiersbetreuung.

Bei anderen gibt es gravierende Klagen, die mehr als nur ein öffentliches Ärgernis bedeuten. Hinzu kommen Einzelfälle, bei denen sich Eigentümer durch eine völlig unzureichende Instandhaltung und skrupellose Vermietungspraxis bereichern und die Notlage der Bewohner ausnutzen, ohne ihren Pflichten nachzukommen. In etlichen dieser Wohnungen wohnen Menschen, die es überfordert, bestehende gravierende Mängel bei ihren Vermietern anzuzeigen und Abhilfe einzufordern. Die Palette reicht von Schimmelbefall über Schädlinge bis hin zu völlig überalterten sanitären Einrichtungen, schlechter Isolierung, Schädlingsbefall etc. Die Folgen sind gravierend: Sie reichen von gesundheitlichen Beeinträchtigungen und einem erheblichen Verlust an Lebensqualität bei den Bewohnern bis hin zu einer Verwahrlosung des Quartiers.

Entwicklungen dieser Art muss aktiv begegnet werden. Die Stadt kann auf ein breites Spektrum an verschiedenen hoheitlichen und aktivierenden Instrumenten zurückgreifen.

Um systematisch mit städtischer Unterstützung für Abhilfe zu sorgen, bedarf es zunächst einmal einer Bestandsaufnahme: Wer ist Eigentümer? Wie ist der bauliche Zustand der einzelnen Immobilien? Wo gibt es Probleme und welcher Art sind sie? Daraus resultierend gilt es, Abhilfe im Akutfall zu schaffen und eine langfristige Strategie zu entwickeln, mit der bei Neu- und Bestandsbauten einer solchen Verwahrlosung von Wohnraum in Münster vorgebeugt werden kann.

Stefan Weber

CDU-Fraktionsvorsitzender

^

Otto Reiners

Grünen Fraktionsvorsitzender